

Biotoptypen (TNL 2018)

Laubwald

- 01.115 Sonstige Laubmischwälder
- 01.152 Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im & am Wald (inkl. Vorwald)
- 01.170 Laubholzforste einheim. Arten nach Kronenschluss,

Gebüsche, Hecken, Säume

- 02.100 Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche,
- 02.200 Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken
- 02.220 Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem
- 02.400 Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), gut entwickelte Gehölze entlang v. Str. u. Wegen
- 02.401 Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), stark zurückgeschnitten (z.B. Schutzstreifen)
- 02.500 Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd,
- 02.600 Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)

Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst

- 03.110 Streuobstwiese intensiv bewirtschaftet
- 03.111 Streuobst mit Zierrasen
- 03.120 Streuobstwiese neu angelegt
- 03.211 Erwerbsgartenbau/Sonderkulturen (überwiegend Monokultur, intensive Bewirtschaftung; Zierpflanzen-, Gemüse- und Beerenobstbau)
- 03.221 Obstplantagen ohne Untersaat (intensiv bewirtschaftete Busch-, Halbstamm- und Spalierobstkulturen)
- 03.222 Obstplantagen mit Untersaat
- 03.224 Weinbau, intensive Bewirtschaftung, mit

Baumgruppen, Feldgehölze, Alleen

- 04.210 Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht,
- 04.220 Baumgruppe, nicht heimisch, nicht standortgerecht
- 04.400 Ufergehölzsaum heimisch,
- 04.600 Feldgehölz (Baumhecke), einheimisch,
- 04.610 Feldgehölz (Baumhecke) üw. aus nicht einheim./standortger.

Gewässer

- 05.243 Naturfern ausgebaute Gräben
- 05.246 Gemähte Gräben
- 05.260 Kanäle (schiffbar) und naturfern ausgebaute
- 05.345 Periodische/temporäre Becken (z.B.
- 05.410 Schilfröhrichte

Grünland

- 06.210 Intensiv genutzte Frischweiden
- 06.221 Mäßig extensiv genutzte
- 06.311 Mäßig extensiv genutzte Frischwiesen (Flachland-
- 06.320 Intensiv genutzte Frischwiesen
- 06.910 Intensiv genutzte

Ruderalfluren und Brachen

- 09.110 Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht
- 09.120 Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich,
- 09.130 Wiesenbrachen und ruderale
- 09.150 Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)
- 09.152 Feldraine, Wiesenraine,
- 09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
- 09.210 Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer

Vegetationsarme und kahle Flächen

- 10.430 Schotterhalde, Abraumhalde, Abbruchmaterial von Gebäuden, abgedeckte Deponie (ohne nennenswerte Vegetation)

Versiegelte / teilversiegelte Flächen

- 10.510 Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
- 10.520 Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
- 10.530 Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert
- 10.610 bewachsene Feldwege

Überbaute Flächen

- 10.710 Dachfläche nicht begrünt
- 10.715 Dachfläche nicht begrünt, mit

Äcker

- 11.191 Acker, intensiv

Gärten und Parkanlagen

- 11.212 Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem
- 11.223 Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
- 11.224 Intensivrasen, (z. B. in Sportanlagen)
- 11.225 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich (Rasenflächen alter Stadtparks)

Einzelbäume

- 04.120 Einzelbaum nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot
- 04.110 Einzelbaum trockener bis frischer Standorte (einheimisch, standortgerecht)
- 04.100 Rodung von Einzelbäumen

- geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §13 HAGBNatSchG

Vermeidungsmaßnahmen

- V1 Umweltbaubegleitung (gesamtes Vorhaben, ohne Darstellung)
- V2 Vermeidung der Beeinträchtigung höhlenbrütender und baumbewohnender Arten
- V3 Vermeidung der Beeinträchtigung gehölbewohnender Arten
- V4 Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Arten
- V5 Vermeidung der Beeinträchtigung von Feldhamstern
- V6 Vermeidung der Beeinträchtigung von Haselmäusen
- V7 Vermeidung der Beeinträchtigung von Nestern bzw. Horsten an und auf den Masten (alle Bestands- und Rückbaumaste, ohne Darstellung)
- V8 Minderung des Kollisionsrisikos für Vögel durch Erdseilmarkierung (Leitungsneubau zwischen den Masten 8 bis 11)
- V9 Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien
- V10 Maßnahmen zum Schutz naturschutzfachlich hochwertiger Bereiche
- V11 Minderung der Bodenverdichtung sowie Auslage von Fahrplatten / -bohlen bei der Anlage von Zufahrten (alle Arbeitsflächen (ohne Darstellung) sowie Zuwegungen, die nicht auf bestehenden Wegen verlaufen)
- V12 Minderung des Schadens durch die Störung des Horizontaufbaus der Böden (alle Neu- und Rückbaumaste sowie Kabelgraben, ohne Darstellung)
- V13 Rekultivierung von bauzeitlich bzw. dauerhaft in Anspruch genommenen Flächen (alle Arbeitsflächen, Rückbaumasten und Kabelgraben (ohne Darstellung) sowie Zuwegungen, die nicht auf bestehenden Wegen verlaufen)
- V14 Vermeidung von Bodenverunreinigung und Grundwassergefährdung (alle Neu- und Rückbaumaste sowie Kabelgraben, ohne Darstellung)
- V15 Maßnahmen zum Schutz von Gewässern
- V16 Ermöglichung der Sicherung von Bodendenkmälern

Abgrenzung

- Untersuchungsraum Biotoptypen

Vorhaben

- Leitungsbestand (nachrichtlich)
- Leitungsneubau
- Leitungsrückbau
- Zubeseilung
- Bestandsmast (nachrichtlich)
- Neubaumast
- Rückbaumast
- Portalmast (nachrichtlich)

Zuwegung

- Mastfundamentfläche
- Arbeitsfläche
- Kabelgraben
- Neu auszuweisender Schutzstreifen
- Frei werdender Schutzstreifen
- Bestehen bleibender Schutzstreifen

Verwaltung

- Gemeindegrenze
- Flurstücksgrenze



Amprion GmbH
Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

Neubau 110-/380-kV- Höchstspannungsfreileitung Pkt. Zeilsheim Süd – FWHöchst Süd, Bl. 4238
Zubeseilung 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Marxheim – Kriftel, Bl. 4128

Anhang B 7.2: Umweltstudie
- Legende Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt - Maßnahmenplan

Blatt Nr. 12 von 12

Bearbeitet: M. Sc. Umweltwiss. & Natursch.
Inga Zimmer
Gezeichnet: B.Sc. Geogr. Jann-Thorben Petri
Format: A4 lang
Maßstab i. O.: 1 : 5.000
Kartengrundlage: DTK25
Stand: Oktober 2019

TNL Energie GmbH
Raffelstraße 7
35410 Hungen
Tel.: 0 64 02 - 51 96 21-0
Fax: 0 64 02 - 51 96 21-30
e-mail: mail@tnl-umwelt.de
homepage: www.tnl-umwelt.de